



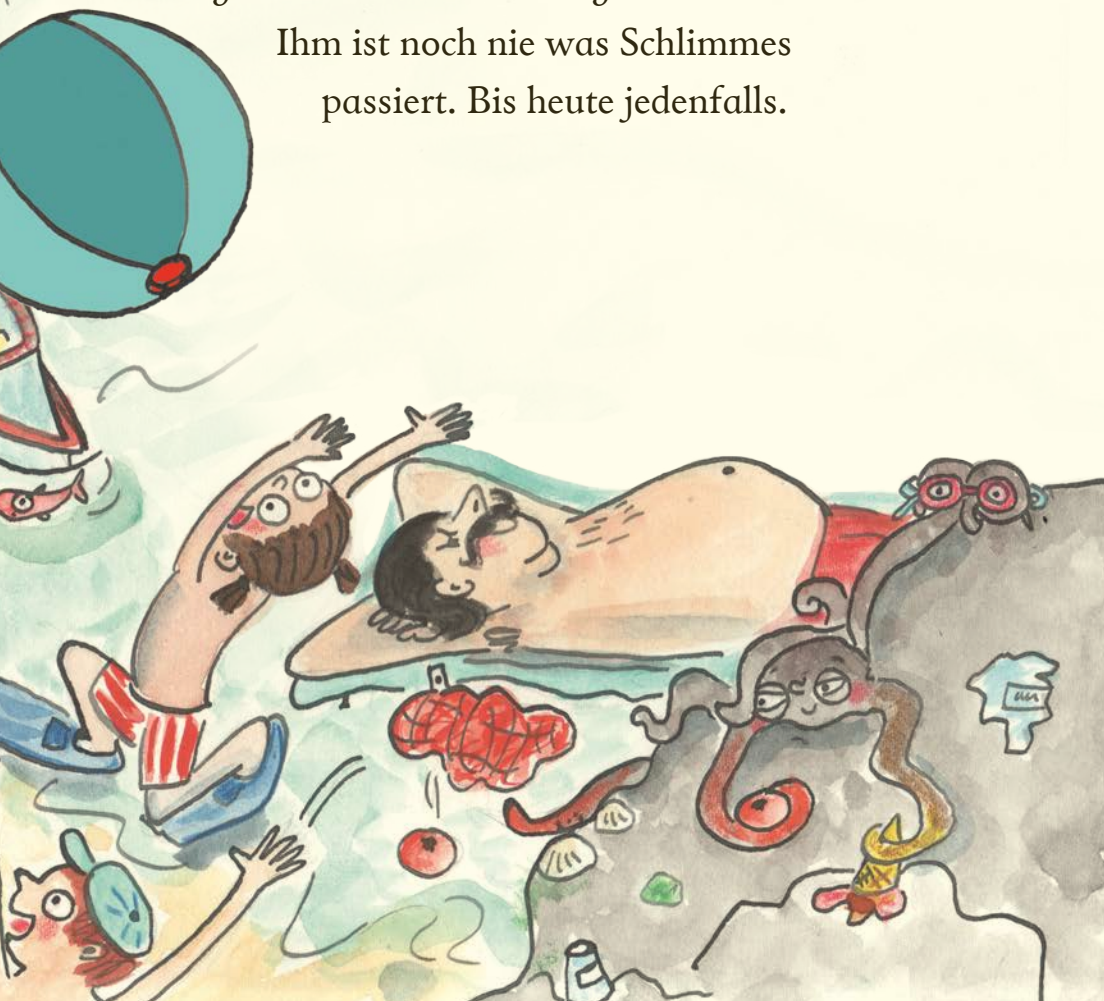
Leseprobe aus Nonnast und Ellermann, Calamari und die
Tutti-Frutti-Pizza, ISBN 978-3-407-75755-5
© 2023 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel
[http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/
gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-75755-5](http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-75755-5)



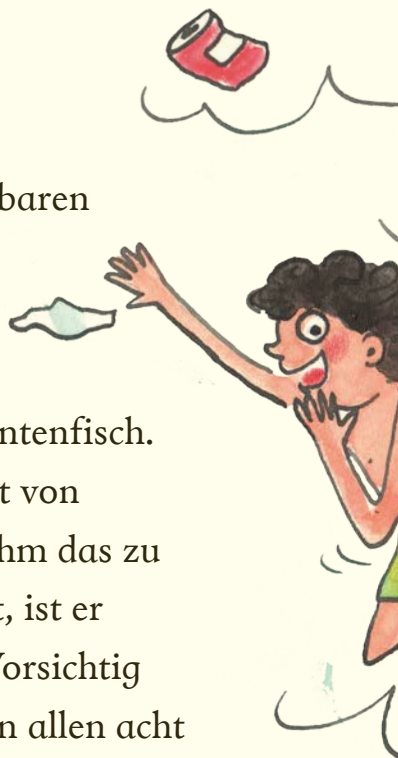
Mittendrin

„Schwöre! Bei allen acht Armen! Wenn ein Zweiarmeliger in Sicht ist, versteck dich! Sonst ist es dein Ende.“ Schon oft hat Calamari das von seinem Onkel gehört. Aber Calamari glaubt ihm nicht.

Ihm ist noch nie was Schlimmes passiert. Bis heute jedenfalls.



Im Wasser ist eine Menge los.
Kinder plantschen mit aufblasbaren
Schwimmtieren, tauchen und
lachen. Das ist lustig und
bunt, aber doch nicht
gefährlich, findet der kleine Tintenfisch.
Calamari beobachtet die Bucht von
seinem Versteck aus. Bald ist ihm das zu
langweilig. Wenn er hier hockt, ist er
genauso grau wie die Steine. Vorsichtig
krabbelt er aus seiner Höhle. In allen acht
Armen kribbelt es.
Er kann einfach nicht mehr stillhalten.
Blitzschnell schwimmt Calamari mitten
zwischen die kleinen und die großen
Schwimmer.
Das ist ein Tosen im Meer.
Fantastisch!
„Ich bin spitze in Sachen Tarnung!“, sagt
er stolz. „Was soll mir da schon passieren?“





Da ist ein Taucher, der sieht nicht nett aus. „Noch nie einen Oktopus gesehen?“ Calamari taucht ab und nimmt die Farbe vom Meeresgrund an. So wird er fast unsichtbar. „Tschau, ich bin weg!“

